

# Restaurierungsprotokoll

Name der Werkstatt: Gemäldegalerie Dresden

Inv.-Nr.: 1940

Künstler:

Schule: Lucas Cranach d. Ä. Nachfolger

Darstellung: Kaiser Heinrich II.

Bildgröße: 0,62 x 0,32 m

Bildträger: Lindenholz

Material: Tempera/Öl

Technik: Temperaöltechnik,  
lasierend und dünn deckend

Rahmen: Galerierahmen (barock)

In die Werkstatt aufgenommen am:

15.2.1957

Herkunft des Gemäldes und Begründung seines Hierseins:

Galeriebesitz (Pillnitz)

Senkrechter Riß durch das Bild, starke Farbabbröckelungen auf der Bildrückseite.

Angaben über den Aufenthalt des Gemäldes vor seiner Aufnahme in die Werkstatt:

Gemäldegalerie Pillnitz

Frühere Beobachtungen über den Zustand des Gemäldes:

keine

Angaben über frühere an dem Gemälde vorgenommene Restaurierungen:

Bei der Firnisabnahme wurden große alte Fehlstellen, besonders im unteren Teile des Bildes freigelegt. Senkrechter alter retuschierter Riß durch das Lamm und unter dem Gewand und an der linken unteren Bildseite.

Gegenwärtige Schäden:

- a) Firnis Senkrechter Riß durch das Bild (Holzplatte).
- b) Farbschicht Farbe und Kreidegrund am Riß ausgesprungen. Rückseite
- c) Grundierung viel Farbabbröckelungen. Die Schrift unter dem Heiligen
- d) Bildträger (Bildrückseite) und das Lamm sind fast völlig zerstört, ebenso sind im roten Gewand des Heiligen viel Farbfehlstellen. Eine grundlegende Restaurierung der Bildrückseite ist nicht möglich.

Restaurierungsauftrag:

Holztafel leimen, Riß restaurieren und bemalte Bildrückseite retuschieren.

Technische Restaurierung:

Die beiden Teile der Holzplatte wurden mit Tischlerleim unter Druck zusammengeleimt. Der Riß ist mit pastosem Kreidegrund ausgekittet und fein geschliffen worden. Zwischenfirnis = Mastix in Terpentin 1 : 3 mit einem weichen Lappen eingerieben worden.

Von der Bildrückseite wurde der Firnis abgenommen (60 % Spiritus und 40 % Terpentin. Große Farbfehlstellen wurden mit pastosen Kreidegrund ausgekittet.



Malerische Restaurierung:

Bildvorderseite: Die Farbfehlstellen (Riß) wurden mit Aquarellfarben und Harzfarben retuschiert. Bindemittel = Mastix in Terpentin(1 : 4)

Bildrückseite:

schlechter Allgemeinzustand.

Das Gewand des Heiligen sowie auch das Lamm haben große Farbfehlstellen, die mit Harzfarben retuschiert wurden. Bindemittel = Mastix in Terpentin 1 : 3.

Größere Farbfehlstellen, bei denen der Ursprung der Malerei nicht wieder herstellbar war, wurde farbig nur ganz leicht den Lokaltönen angepaßt.

Restauriert von }  
im malerischen Teil: Schwagarus/Decker  
im technischen Teil: Schwagarus/Höhme

Beginn und Ende der Restaurierung: 5.6.1957 - 23.8.1957

Fotos: a) vor der Restaurierung: 19.6.1957 = 1 Zöf. Vorder., 1 Zöf. Rückf.

b) während der Restaurierung:

c) nach der Restaurierung:

} keine

Der Direktor: Dr. Rindorf-Hin Die Kommission:

Werkstattleiter: K. H. Weber

Restauratoren: Schwagarus Decker  
Fritz Höhme



Gal. Nr. 1940

Archiv-Nr. 131 255  
Deutsche Fotothek

Cranach d. Ä., Lucas (Werkstatt)  
Bildnis Kaiser Heinrich II.

Zustand: Geöffnete Brettfuge vor der Re-  
staurierung.

Ganzaufnahme Juli 1957





Gal. Nr. 1940

Archiv-Nr. 131 254

Deutsche Fotothek

Ludwig, Juli 1957

Cranach d. Ä., Lucas (Werkstatt)  
Johannes d. Täufer

(Rückseite vom Bildnis Kaiser Heinrichs II.)

Zustand: vor der Restaurierung. Geöffnete  
Brettfuge. Farb- und Grundausbröckelung.  
Ganzaufnahme Juli 1957

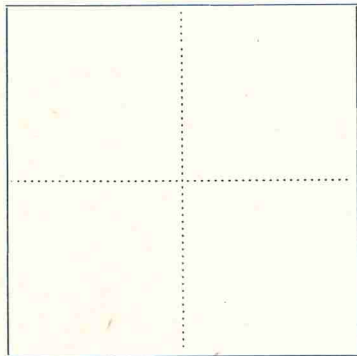
# Meldung für Abteilung Restaurierung

Gal.-Nr. 1940

Künstler Nachfolger Lucas Cranach d.Ä.

Raum

Titel Kaiser Heinrich II.



Lw.  
Holz

Bildschaden Fehlstellen, Bildseite mit Wachspapieren beklebt, Lockerungen

Rahmenschaden Rahmen mit Fassungsverlusten, schwarze Partien

## Vorgenommene Arbeiten

Ablösen der Papiere, Festigen der Malschicht, Kitten der Fehlstellen, isolieren und untermalen der Kittungen, Retusche, Wachsfirnisauftrag, poliert, Rahmen restauriert

Erledigt am 05.08.96

Festgestellt am

von J. Sacher

von